



Versandantiquariat Tills Bücherwege – Ursula Saile-Haedicke

Ursula Saile-Haedicke Am Friedhof 8 38122 Braunschweig E-Mail: till-braunschweig@gmx.de Tel. 05300/930172

Angebotsliste zum 6. Braunschweiger Antiquariatsmarkt am 18. Februar 2023 im Museum Hinter Aegidien (Braunschweigisches Landesmuseum)

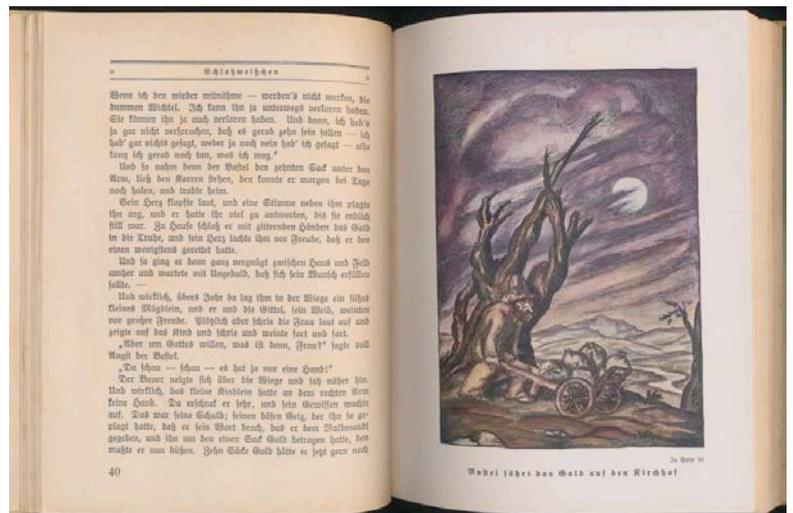
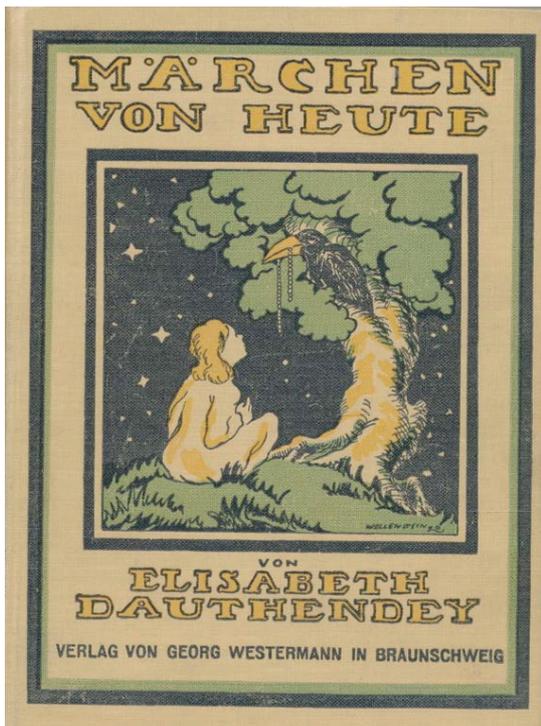
1. MÄRCHEN – Dauthendey, Elisabeth: Märchen von heute. Mit vier farbigen Einschaltbildern und zwölf schwarzen Textbildern von Walter Wellenstein.

Braunschweig, Georg Westermann, 1920 (Bd. 1), Oktav, 184 S., illustrierter Pappband.

€ 60,--

Band 41 der von Friedrich Düsel herausgegebenen Reihe: Lebensbücher der Jugend. Mit farbigem Einbandbild und weiteren farbigen und s/w Bildern. Gesetzt in Fraktur. Enthält 19 Kunstmärchen der Autorin, die in ihren Märchen und Novellen eine Phantasiewelt entwarf und sich in Romanen und einem Essay mit Frauenfragen und dem Thema Ehe auseinandersetzte. Der Dichter Max Dauthendey war ihr Halbbruder. Der Maler und Zeichner Max Wellenstein begann mit den Bildern zu Elisabeth Dauthendey's Märchen seinen Werdegang als Buchillustrator.

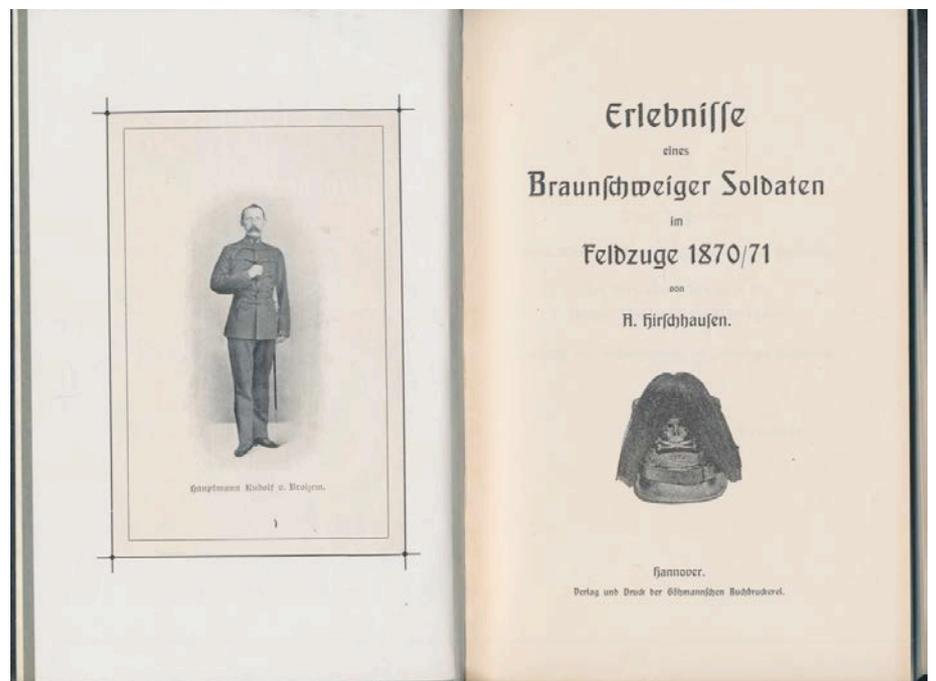
Einband etwas eckbestoßen und angestaubt, Papier deutlich nachgedunkelt, blauer Kopfschnitt stellenweise etwas entfärbt, aber insgesamt ordentlich erhalten.



2. MILITÄRGESCHICHTE – Hirschhausen, A[ugust]: Erlebnisse eines Braunschweiger Soldaten im Feldzuge 1870/71. Hannover, Verlag und Druck der Göhmannschen Buchdruckerei, 1909. Groß-Oktav, 164 S., Papp-Einband.

€ 80,--

Autobiografischer Bericht eines Soldaten, laut gedruckter Zueignung “dem Andenken seines Kompagniechefs im Feldzuge gegen Frankreich, des Herzoglichen Majors a. D. Herrn Rudolf von Broizem anlässlich der Hunderjahrfeier des Schwarzen Regiments gewidmet.” Mit Frontispiz-Porträt desselben und s/w Übersichtskarte der Märsche des Schwarzen Regiments vom Rhein bis an die Mayenne 1870/71. Im Vorwort äußert der Verfasser die Absicht, mit seinen Aufzeichnungen darzulegen, “wie es einem schlichten Soldaten im Felde zumute gewesen und wie es ihm und seinen Nächsten im Gliede ergangen ist.” Sein Bericht beruhe auf Tagebucheinträgen. Gesetzt in Fraktur. Das Buch weist nicht den farbig illustrierten Leinen-Einband auf, in dem es gelegentlich angeboten wird, sondern den mit der schwarz-weiß gedruckten, sonst gleichen Illustration versehenen broschierten Einband, der in einen neueren festen Einband mit silbergeprägtem Rückentitel eingebunden ist. Sehr gut erhalten.

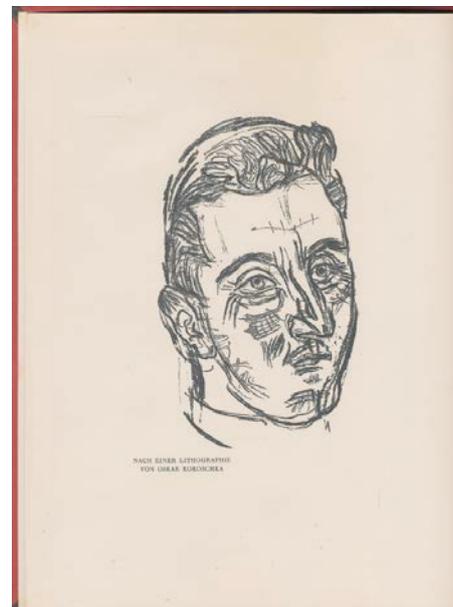


3. LYRIK / EXPRESSIONISMUS – Ehrenstein, Albert: Der Mensch schreit. Mit einem s/w Frontispiz-Porträt nach einer Lithographie von Oskar Kokoschka. Nr. 32 (handschriftlich eingetragen) der in 300 Exemplaren erschienenen einmaligen Auflage der 1914 – 1915 entstandenen Gedichte. Leipzig, Kurt Wolff, 1916. Erstausgabe. Quart, 61 S. Original-Halbleder-Einband mit rotem Bezugspapier und goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel.

€ 200,--

Schöner Druck von Poeschel & Trepte, Leipzig, auf stärkerem Papier. Enthält die Texte: Eros, Der Trost stets nur beim Tröster bleibet, Nausikaa, Gefangen, Der Fremde, Klage, Müd, Sehnsucht, Seufzer, Nächtliches Elend, Schmerz, Gebet, Weissagung, So schneit auf mich die tote Zeit, Phantasie (Palimodie), Warum?, Triumphpforten aus Menschenfleisch, Verwaist, Am Scheideweg, Abschied, Stoßseufzer, Autofahrt, Besinnen, Der Literat, Schicksal, Oskar Kokoschka, Georg Trakl?, Antinoos, Der Kriegsgott, Die Waldesalte, Der Dichter und der Krieg, Der Mensch schreit, Menschendämmerung, Walstatt, Frage, Tod auf dem Schlachtfeld, Dialog, Erde, Ende, Tataren sind wir alle, Den Feinden, Die Götter, Entwandlung. Der 1886 in Österreich geborene Lyriker und Erzähler mit jüdischen Wurzeln war ein konsequenter Kriegsgegner.

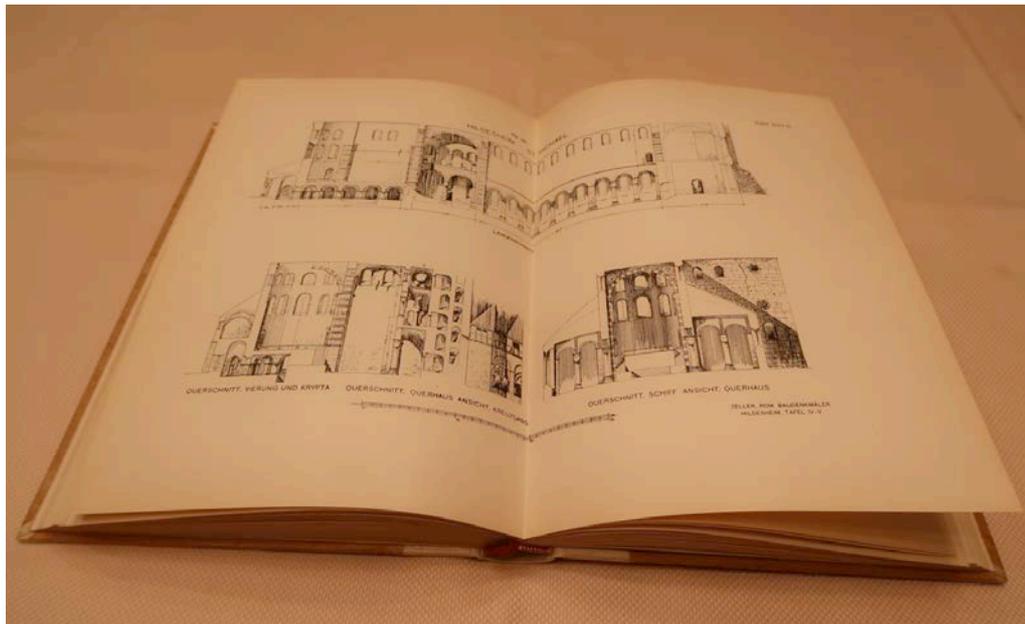
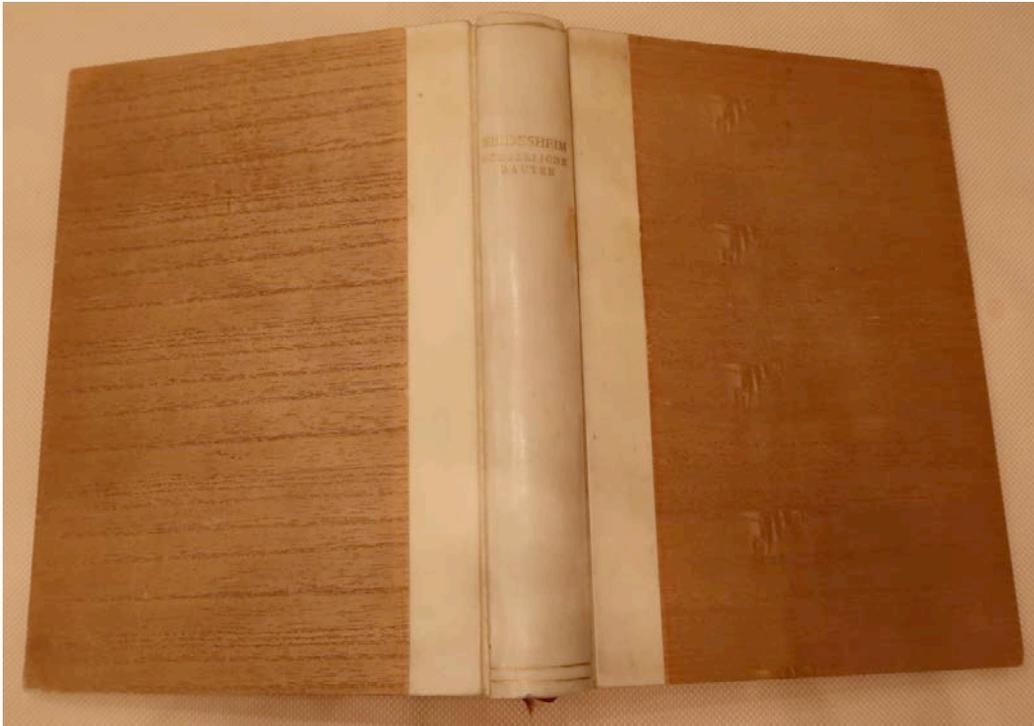
Einband, vor allem am Buchrücken nahe der Oberkante, leicht berieben und stellenweise schwach verfärbt.



4. NIEDERSACHSEN – Zeller, Adolf (Bearbeiter): Die Kunstdenkmäler der Provinz Hannover. Herausgegeben von der Provinzial-Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Denkmäler der Provinz Hannover. II. Regierungsbezirk Hildesheim. 4. Stadt Hildesheim. Kirchliche Bauten. 4. Stadt Hildesheim. Bürgerliche Bauten. [Zwei Bände]. Hannover, Selbstverlag der Provinzialverwaltung, 1911 und 1912. Mit XIX, 299 S., XXXXVII Tafeln und 154 Textabbildungen (erster Band) und XXXIV, 214 S., XXXXVI Tafeln und 365 Textabbildungen (zweiter Band). Quart, Halbpergamentbände der Zeit mit goldgeprägten Rückentiteln, Bezugspapier mit holzähnlicher Optik, rotem Kopfschnitt und Lesebändchen und schlichtem grauen Vorsatz-Papier.

€ 180,--

Umfassendes Verzeichnis der sakralen und profanen Bauten, mit Angaben zur geschichtlichen Entwicklung, Grundrissen, Details, Inschriften reich illustriert mit s/w Zeichnungen, teils doppelblattgroß oder ausklappbar, und Wiedergabe von Fotografien der Gebäude und Gebäudeteile. Jeweils mit Vorwort, Abbildungs-, Sach-, Orts-, Namen- und Künstlerverzeichnis. Die Zinkätzungen sind von der Kunstanstalt L. Hemmer, die Lichtdrucktafeln von der Kunstanstalt G. Alpers jun., der Druck von der Hofbuchdruckerei Gebrüder Jänecke, alle drei aus Hannover, besorgt. Bis auf eine leichte fleckförmige Verfärbung an einem Buchrücken und einigen leichten Kratzern am Bezugspapier sehr gut erhalten.

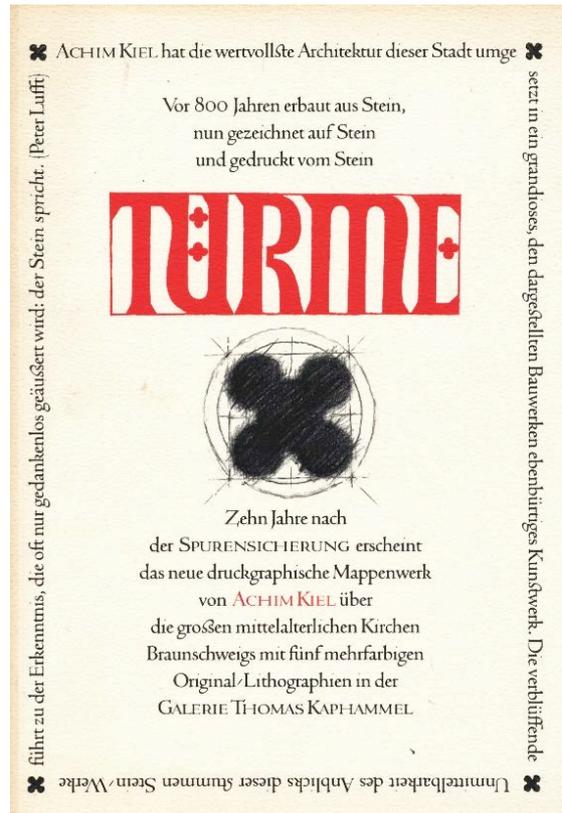


5. KUNST – Kiel, Achim (Bilder) u. Thomas Kaphammel (Hrsg.): Türme. Vor 800 Jahren erbaut aus Stein, nun gezeichnet auf Stein und gedruckt vom Stein. Bibliophil gestalteter Katalog zur Ausstellung des lithographischen Mappenwerkes von Achim Kiel in der Braunschweiger Galerie Kaphammel. Braunschweig, o. J. (1995). Quart, 71 S., kartoniert.

€ 12,--

Mit zahlreichen s/w, ein- und mehrfarbigen Illustrationen: farbige Reproduktionen der Druckgraphiken, Detail-Wiedergaben in Originalgröße, Zeichnungen und Fotografien. Einleitung von Christian Krause, Beiträge von Peter Lufft, Paul Barz und Martin Schumacher zur Turmarchitektur in Braunschweig, Impressionen der künstlerischen Arbeit in Lichtbildern von Jutta Brüdern und Thomas Nowak.

Sehr gut erhalten.



6. TANZTHEATER – Scala Varieté-Betrieb Gesellschaft m.b.H.: Col. de Basil's Russisches Ballet 1. – 15. Oktb. 1936. Programmheft mit farbig illustriertem Einband und s/w Abbildungen (Porträtaufnahmen von Colonel de Basil, dem Gründer der Ballet-Truppe, Balletmeister Leonide Massine und Tänzern und Tänzerinnen, außerdem Bühnenbilder), eingebunden auf grünem Papier das Programm des Russischen Ballets vom 5. bis 7. Oktober 1936 (Schwanensee, Petruschka, Die Zauberbude), außerdem zeitgenössische Anzeigen und Bilder zur kommenden Scala-Revue: Das Traum-Karussell, Voranzeige der Scala-Festspiele und eines Konzerts mit Benjamins Gigli. Berlin, 1936. Quart, 22 (+ 2) S., Original-Broschur.

€ 30,--

Papier etwas nachgedunkelt und stellenweise leicht knickspurig, insgesamt gut erhalten. Colonel de Basil tourte nach dem Tod Diaghilevs mit den originalen Theaterbeständen (Bühnenbildern, Requisiten und Kostümen) der legendären Ballets Russes. Die Scala in Berlin war zwischen 1920 und 1944 berühmt für ihren Varieté-Betrieb mit vielen Gastspielen internationaler Künstler.

